



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

**Littera X. Num. 123. 1639. Jahr.**

**1639**

Littera K. Num. 123.

Wochentliche Ordinari Zeitungen/von  
vnderschiedlichen Orten/auff das  
1639. Jahr.

Auß Erfurth/vom 10. Augusti



Welt von hier seind 800.  
Reuter mit 300. Centner  
Puluer / so von Hamburg  
kommen/vorüber nach der Ban-  
terischen Armee/man vermainet  
die Neue Schwedischen auß  
Pommern werden auch dahin  
marschiren.

Auß Hollandt/vom 6. dito.

Den 28. Passato kamen 400. Wagen / jedweder  
mit 3. Pferden bespannet/ neben 400. Ziehe Pferden  
von der Phillipina zu Bergen op Zoom an/die Schiff  
seind aber alsobaldt wider nach der Phillipina gefahrē /  
vmb mehr Wagen vnd Artilleriapferdt abzuholen /  
darneben noch vil Wagen angenommen / vnd vil Schiff  
im Sunder Quartier arrestirt worden. Am ver-  
wichenen Sontag ist unser Prinz vmb ohngefahr 4.  
Uhren nachmittag von der Phillipina mit dem gantzen  
Läger abgefegelt / artilerte des Montags frühe zu  
Bergen op Zoom / da dau die Schiff gelähr / vnd  
noch 200. lediger Wagen auß dem vorigen Läger ab-  
zuholen remittirt worden. Selbigen tags solle der

K

Prinz

Pruck von Dranck von dar noch auffgebrochen / vnd  
nach der Längen strassen gangen seyn / es schelnet auff  
Geldern oder Sennep angesehen zu seyn. Im vbrigen  
selnd zur Phillipina 27. Compag. zu Fuß in Quarnis  
soun verblieben.

Auff Straßburg / vom 6. dito.

Die Weimarische Armee ligt noch gegen Hagens-  
aw / man gibt den Regimentern allen Gilt / muntiren  
sich auffß beste / morgen gehet der march wider auff  
Landaw / Herz Obrist Moser ist zum Commendanten  
in Benfelden vorgestellt worden. Die Kayf. vnderm  
Commando des Herrn General Mercy / seynd sehnseit  
Rheln mit 3. Regiment zu Pferd ankommen / vmb  
zu sehen / was die Schwedischen tentieren wollen / al-  
hier befürcht man sich / es möchten die Schwedischen  
die Schiffbrück bey hiesigem Pass durchbringen / des-  
wegen die Rhelnbrück woll verwahret wird.

Auffm Württemburger Landt / vom 6. dito.

Das diser tage vorüber marchirte Fußvolck / so  
bisher in vund vmb Stalhoffen gelegen / hat Ordre  
zuruck auff Passaw zu gehen.

Auff Venedig / vom 20. Augusti.

Es Contrulert / daß die Frankosen / nach deme der  
Cardinal di Valetta mit dem Duca di Longaullie sich  
conjunglert / die Cittadella oder daß Schloß zu Zu-  
rno / weilln die Spanischen sich darfür so bald nit ver-  
graben oder verschancken können / enisset / vnd Volck  
Sampt eillicher Munition hincingebracht / jedoch ha-  
ben die

ben die Spanischen / 200. Maullesel / vnd 20. Wägen  
mit Victualien / so von Garmagnola nach der Vittas-  
della Zu Turino gewolt zur Beuth darvon bekom-  
men / vnd sonst 14. andere Franckösische Officierer  
gefänglich genommen / vnd nach Mayland weg-  
geführt.

Auß Dalmatien hat man / daß zu Ragusa / et-  
liche tãgh sich ein starcker erdbidem erhebt / vnd dar-  
durch theils Häuser zu boden gefallen.

Von Venua hat man / es seye alda von Barcel-  
lona gewiser berichte einkommen / daß die Silberflotta /  
19. Million reich / in Spanien glücklich ankommen.

Auß Cölln / vom 14. dito.

Vonder in Spania 19. Million reich ankommener  
Flotta / ist ein Million Volt / nach Antorff ober ge-  
macht / auch vom König in Engellandt 5. Holandische  
Schiff Arestliert / vnd die Capitain darauß gefangen  
worden / biß sey die auß den Englischen Schiffen ge-  
nommene Spanier restituiren.

Vom Rheinstrom / vom 17. dito.

Als der in Chron Weissenburg gelegne Haubman mit 60.  
Mafquetierer sich wegen anzug der Weynmarischen nach Landaw  
retiriren wollen / hat sien die Canalleria stark nach gesetzt / sey  
alle gefangen / der Haubman aber sich nach Landaw Saluirt /  
weiche Statt jeno der Feindt nach erobering Weissenburg auff  
gefördert / vnd Bermersham berent / Interim sein 500. Trago-  
ner vmb Philippzburg ankommen / neben selbiger Guarnison  
dem Feindt zubegegnen / welcher Commandant alle grosse Schiff  
von Jen: auff diese seiten bringen / die kleine aber zerhauen lassen.

Auß

Auß Lelyhig / vom 13. Augusti.

Weyln sich das Ehrh Brandenburgische Vold in 4000. Starck vnderm Obristt Duden beyrn groß Junckfraw Hoff/vnsertn von Riga juuerschancken angefangen/als ist selbiger Commendant mit 500. Mann außgefallen / von einer Parthey in 60. nidergemacht / sey auß der Schanck gerriben vnnnd etlich gefangen in Riga gebracht / darauff sich die Cron Schweden / dessen beyrn König in Poln beschwerde / das Es wider ihren Friden were / es hat auch der König in Denmarck etlich Voldt Licentiert / welches dem Herzog von Braunschweig zugezogen.

Den 3. diß sein die Schwedischen in 6000. Mann zu Ross vnnnd Fuch für Landesberg geruckt / durch starck schüssen / Zerwerffen vnnnd stürmmen in die Statt kommen / aber wider darauff geschlagen worden / dach auff der andern seiten wider hineinkommen.

Auß Colln / vom 14. dies.

Die Franksosen haben das eroberte Städtlin Juodt verbrandt / die Kirchen zersprengt vnnnd wider verlassen / seho gehet Monfieur di Castillon mit 20000. Mann vber den Fluß Sois auff den Gener. Nicolomini welcher sich mit 4000. Mann zu Fuß vnnnd 2000. Pferde zu Auans 2. meil von Arnou befindet/hat den Marchese di Grana mit dem Rest der Armee neben dem Landvoldt zu sich erfordert / der König in Frankreich aber befindet sich mit 6000. Mann zu Mouson, so haben den vierdtē diß 9000. Franksosen S. Nielaus Schanck zwischen Bourburg vnnnd S. Omer attackiert / mit denen aber Marquis di Fuentes in 8. stunde scharmunziert / darüber in 2000. Franksosen/darunder 2. Obristen vnd 20. Capitain / der Spanischen aber in 300. neben einem Obristt Wachtmeister vnd 5. Capitain gebliben / vnd beeder seits in 300. verwundet worden.

Graff Castmir von Nassaw hat Göldern berent / auß der Petaw vnnnd Stifft Verecht 6000. Dawrn zum Schancken außgeboten / weilm aber Marquis di Lede neben der besatzung auß Göldern ein quartier außgeschlagt 2. Stuck geschütz 300. Pferde vnnnd so vil Dawrn bekommen/als hat sich Graff Castmir wider nach Kempen retiriert.